

Wählt
Wald!
~~OLISTE 6~~
WALDBESITZERVERBÄNDE

Eure Stimme für mehr Mitsprache
in der SVLFG

waldeigentuemmer.de/sozialwahl

Sozialwahl

2017

Für Rente & Gesundheit



Mein Wald.
Meine Welt.
Meine Wahl.



Unser
Wahlversprechen:

25%*

Gutschein-Code:
FRAGDW

Rabatt auf alle
vorrätigen Fjällräven
Hosen



und gratis dazu
1 Schild „Forstbetrieb“
und den Baum des Jahres:
die Fichte als Samenball



Seit über 70 Jahren Ausrüstung für Wald,
Landschaft, Jagd, Natur & Freizeit.

www.grube.de

Tel. 05194/900-0, Fax -270

Jetzt kostenlos unsere Kataloge anfordern.

* Gültig einmal pro Kunde bei Bestellung einer vorrätigen Fjällräven Hose in unserem Onlineshop bis 30. April 2017. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten und Aktionen.



www.baum-des-jahres.de





„Wir haben es in der Hand, unsere Mitglieder zur Wahl zu motivieren, und wir sind bereit dazu!“ (Teilnehmer des BUKO 2016.)

Foto: Martin Steifath

Bei der diesjährigen Sozialwahl stehen nach sechs Jahren wieder die Selbstverwaltungsgremien der Kranken-, Unfall- und Rentenkassen zur Wahl. Rund 50 Mio. Wahlberechtigte sind aufgerufen, bis zum 31. Mai 2017 ihre Stimme abzugeben. Die Waldbesitzerverbände sind erstmals mit einer eigenen Liste vertreten.

Auch die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau, kurz SVLFG, in Kassel wird zum ersten Mal seit Gründung des bundesweiten Versicherungsträgers ihre Vertreterversammlung – ein ehrenamtlicher Aufsichtsrat, der über die Finanzierung, die Leistungen und den Vorstand der SVLFG entscheidet – neu wählen. In den Gruppen der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer werden die Plätze durch eine Friedenswahl vergeben. In der Gruppe der Selbstständigen ohne fremde Arbeitskräfte (SofA) wird es zur Wahl kommen.

Die Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer werden also die Wahl haben, denn die

Sozialwahl

2017

Für Gesundheit & Rente



Waldbesitzerverbände treten als Liste 6 in der Gruppe der SofA an. Sie müssen einzig die Wahlunterlagen beantragen, ihr Kreuz machen und somit ihre Stimme in den Selbstverwaltungsgremien stärken.

Die Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse

Die Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse, das Rückgrat des privaten Waldeigentums, vereinen die Klein- und Kleinstwaldbesitzer in Deutschland.

Ihre Mitglieder bilden einen gewichtigen Teil der Wahlberechtigten bei der anstehenden Sozialwahl und nehmen so eine Schlüsselrolle ein. Nur durch die engagierte Mitarbeit der Zusammenschlüsse können die Wähler erreicht werden. Die Führungskräfte der Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse haben sich beim letzten Bundeskongress dazu entschlossen, aktiv für die Wahl und die Liste des WALDES Werbung zu machen.

Die SVLFG

Im Zuge der generellen Umstrukturierung der sozialen Sicherung in Deutschland wurden im Jahr 2013 die vormals acht regionalen Träger der landwirtschaftlichen Versicherungen zu einem einheitlichen Bundesträger zusammengefasst. Grund hierfür ist der anhaltende Strukturwandel innerhalb der Gesellschaft. Die Träger der Land- und Forstwirtschaft sind hierbei sowohl vom demographischen als auch dem funktionalen Wandel in Deutschland betroffen.

Die acht ehemaligen Träger, die unterschiedliche Organisationsgrade, Mitgliederstrukturen und insbesondere Beitragsbemessungen hatten, mussten sich daher in Kassel der Herausforderung stellen, ein einheitliches System für alle Versicherten zu entwickeln.

In der SVLFG sind dabei momentan rund 1,5 Mio. Menschen versichert. Aufgrund des Strukturwandels wird die Zahl der Versicherten weiter sinken.

Die SVLFG ist in die drei klassischen Säulen der Sozialversicherung gegliedert. Für den Bereich Forst ist die landwirtschaftliche Unfallversicherung (LUV, Berufsgenossenschaft) von größerer Bedeutung als die beiden anderen Säulen, da alle Waldeigentümer in der landwirtschaftlichen Unfallversicherung pflichtversichert sind.

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) bezuschusste die SVLFG im Jahr 2015 mit 3,7 Mrd. € zur Erfüllung der satzungsgemäßen



Aufgaben, zur Bewältigung des Strukturwandels und zur direkten Entlastung der versicherten Mitglieder. Damit gehört die SVLFG zu den größten Subventionsnehmern in Deutschland. Der höchste Anteil dieser Zuschüsse, rund 2,2 Mrd. €, geht an die Alterskasse. Für das Umlagejahr 2015 wurden die Bundeszuschüsse zur Berufsgenossenschaft von geplanten 100 Mio. € auf 178 Mio. € angehoben.

Die Zuschüsse sind dazu bestimmt, die land- und forstwirtschaftlichen sowie gärtnerischen Unternehmen durch eine Senkung des Beitrags zu entlasten. Die Zuschussberechtigung ist im Bundeshaushalt festgelegt. Berechtig sind Betriebe, deren Jahresbeitrag einen Gesamtwert von 305 € überschreiten.

Eigentum verpflichtet

Jeder private Eigentümer von Wald ab einer Mindestgröße von 0,25 ha ist pflichtversichert. Nach Angabe der SVLFG sind rund 800.000 Unternehmen mit einem Anteil Wald in der Landwirtschaftlichen Unfallversicherung (Berufsgenossenschaft/LUV) versichert. Davon sind rund 360.000 reine Waldbesitzer. 86 % aller kombinierten Unternehmen weisen dabei eine Betriebsgröße von unter 5 ha Waldfläche auf.

Die Pflichtbeitragspolitik der SVLFG führt nicht nur in den Reihen der Waldeigentümer regelmäßig zu kritischen Fragen. Die wiederkehrenden Forderungen nach einer Befreiung von der Pflichtversicherung oder einer Änderung der Definition des Waldeigentümers als Unternehmer wurden durch den Bundesgerichtshof erörtert und zurückgewiesen. Ein Eigentümer gilt als forstwirtschaftlicher Unternehmer, wenn er über Grund und Boden verfügt, der dem Zweck der Gewinnung von Forsterzeugnissen dient. Dieser Grundsatz sei dabei weder an eine Mindestgröße des Eigentums noch an ein Mindestmaß der Bewirtschaftung gebunden. Vielmehr entspräche es der Eigenart der Forstwirtschaft, dass konkrete Bewirtschaftungsmaßnahmen nicht zum notwendigen Erscheinungs-

Sozialwahl in 5 Schritten

- 1 Fragebogen zur Wahlberechtigung erhalten
- 2 Fragebogen ausfüllen und zurücksenden
- 3 Wahlunterlagen erhalten
- 4 Wald wählen – Liste 6 Waldbesitzerverbände
- 5 bis 31. Mai wieder zurücksenden

bild eines forstwirtschaftlichen Unternehmens gehören. Auch die Anhebung der Mindestversicherungsfläche ist nur durch eine konkrete Änderung des Sozialgesetzbuches möglich.

Die Sozialwahl 2017

Am 31. Mai 2017 findet für die SVLFG die erste Wahl der Vertreterversammlung auf Bundesebene statt. Anlässlich dieser Wahl wird die Vertreterversammlung als höchstes Organ der Selbstverwaltung neu gewählt. Sie wird nach der Wahl aus 60 Vertretern bestehen, die paritätisch auf Arbeitnehmer, Arbeitgeber und Selbstständige ohne fremde Arbeitskräfte aufgeteilt werden.

Entscheidend bei der Sozialwahl ist, dass die Versicherten nur Listen ihrer eigenen Gruppe wählen dürfen. Diese Vorschlagslisten stehen wiederum ausschließlich innerhalb der einzelnen Gruppen in Konkurrenz zueinander. Alle Versicherten wählen nur eine Vertreterversammlung, die für die drei Säulen (Krankenkasse, Alterskasse und Berufsgenossenschaft) der SVLFG verantwortlich ist.

Kritik an der Sozialwahl und am gewählten Rechtsmodell der

sozialen Selbstverwaltung wird regelmäßig, auch vom Bundesrechnungshof, geäußert, weil es häufig zu Friedenswahlen kommt, also nur ein Wahlvorschlag je Gruppe vorliegt. „Angesichts der demokratischen, ihre Legitimation infrage stellenden Defizite der Wahlen, stellt sich die Frage, ob Ausgaben von mehr als 40 Mio. € sachgerecht sind“, so der Bundesrechnungshof in seinen Bemerkungen 2007. Zum einen wird durch diese Kritik die demokratische Legitimation infrage gestellt, zum anderen die Kostenseite kritisch betrachtet. Die Friedenswahl wird durch Ihre Verfechter gerade aufgrund ihrer vergleichsweise geringen Kosten immer wieder positiv hervorgehoben. Kostenkritik im Zusammenhang mit einer kritischen Auseinandersetzung mit der demokratischen Legitimation erscheinen daher als nicht kompatibel, schreibt auch der Bundesrechnungshof. Die Kosten wären gerade aufgrund der demokratischen Defizite einer Friedenswahl zu hoch.

Wirkliche Wahlen mit Wahlhandlung, die sich dieser Kritik durch einen demokratischen Wahlprozess entziehen, stärken

somit die Akzeptanz des Systems und rechtfertigen damit wiederum die notwendigen Kosten. Sowohl der letzte Bundewahlausschuss als auch die Politik haben sich zu „Mehr Demokratie wagen!“ entschieden. Im Abschlussbericht zur letzten Sozialwahl wird der Bundeswahlleiter sehr deutlich: „Das Wahlverfahren der Sozialwahlen bietet immer wieder Anlass zu kritischen Diskussionen. Wir schlagen eine Weiterentwicklung des Wahlverfahrens vor. Unter anderem sollte das Instrument der „Wahl ohne Wahlhandlung“ entfallen.“

Die Waldbesitzerverbände folgen diesem Aufruf und stellen sich aktiv zur Wahl. Die inhaltliche Diskussion um den Erhalt und die Zukunftsfähigkeit der Versicherung steht bei den Waldbesitzerverbänden im Vordergrund.

Bei der Sozialwahl handelt es sich um eine Briefwahl. Auf dem Wahlzettel werden die einzelnen Vorschlagslisten zu sehen sein. Die Wahlberechtigten wählen also keine einzelnen Personen, sondern eine Liste. Die Wahlberechtigten erhalten ab dem 10. April 2017 die Wahlbekanntmachung. Bis zum 31. Mai müssen die ausgefüllten Wahlunterlagen wieder in Kassel sein. Die Stimmen werden nach dem Prinzip der Verhältniswahl verteilt.

Machen Sie also Ihr Kreuz, nutzen Sie Ihre Stimme in der Sozialversicherung und stärken Sie den Wald! AGDW

■ Weitere Informationen:

www.waldeigentuemmer.de/sozialwahl

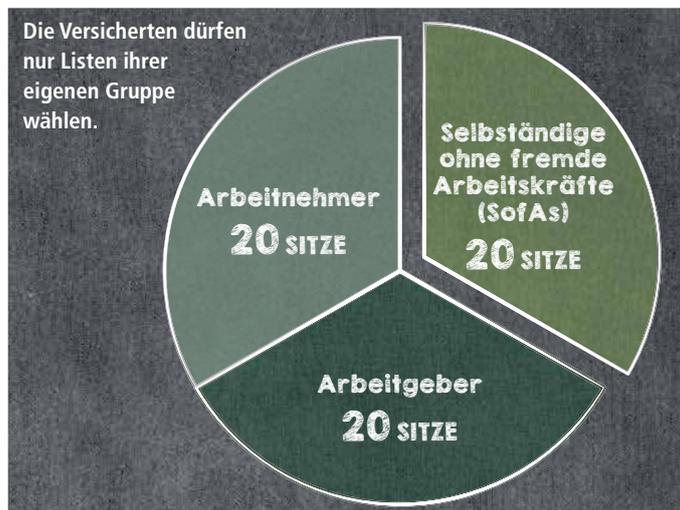
Hier finden Sie alles rund um die Liste der Waldbesitzerverbände und die Sozialwahl 2017. Insbesondere können Sie hier Ihre Kandidaten weiter kennen lernen.

www.svlfg.de/70-sv/sv6_wahl/index.html

Offizielle Seite der SVLFG zur Sozialwahl 2017

www.sozialwahl.de/
Offizielle Internetpräsenz zur Sozialwahl 2017

www.selbstverwaltung.de
Interessante Informationen zur Selbstverwaltung



Alles für den Privatwald!



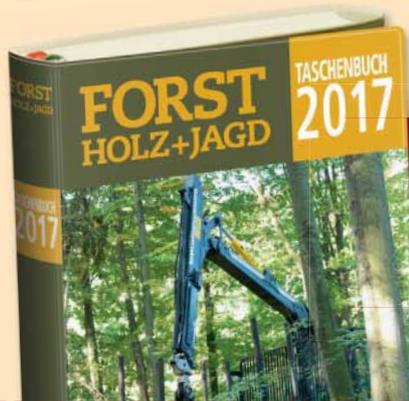
Im Abo nur
39,90 €!

Deutscher Waldbesitzer – 6× im Jahr gebündelte Information:

- ≡ ertragreiche und nachhaltige Nutzung auch kleiner Waldflächen
- ≡ wirkungsvolle Pflegemaßnahmen für Ihren Wald
- ≡ erfolgreiche Vermarktungsstrategien und Betriebsführung
- ≡ forstpolitische Entwicklungen und die aktuelle Holzmarktlage



Gratis zum Abo:
das bewährte Fiskars
Universalmesser.
(Lieferung mit Scheide)



Die ersten 100 Besteller
erhalten das umfangreiche
**Taschenbuch Forst
Holz+Jagd 2017 gratis dazu!**

Mehr attraktive Angebote finden Sie unter:
www.forstpraxis.de/waldbesitzer-abo

ABO-BESTELLUNG

JA! Bitte senden Sie mir ab _____ die Zeitschrift *Deutscher Waldbesitzer* für ein Jahr und weiter bis auf Widerruf. Ich erhalte jährlich 6 Ausgaben zum Preis von 39,90 € (Inland / Ausland 53,80 €). Als Dankeschön erhalte ich das Fiskars Universalmesser. Die ersten 100 Besteller erhalten das umfangreiche Taschenbuch *Forst Holz+Jagd 2017* gratis dazu!

Name, Vorname _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Die Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH verarbeitet meine Daten in maschinenlesbarer Form. Die Daten werden vom Verlag genutzt, um mich mit den bestellten Produkten zu versorgen.

Diesen Vertrag können Sie innerhalb von 14 Tagen widerrufen. Näheres sehen Sie unter <https://aboservice.dlv.de/widerrufsbelehrung>.

Ich bin damit einverstanden, dass mich die Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH und die Grube KG schriftlich, telefonisch oder per E-Mail über ihre Produkte und Dienstleistungen informieren und zu diesem Zwecke meine personenbezogenen Daten nutzen und verarbeiten. Ich kann diese Zustimmung jederzeit gegenüber der Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH, Lothstr. 29, 80797 München per E-Mail unter kundenservice@dlv.de oder per Fax unter +49 (0)89-12705-586 und gegenüber der Grube KG, Hützeler Damm 38, 29646 Bispingen, info@grube.de, Fax +49(0)5194-900-270 widerrufen.

Datum, Unterschrift _____

DW17ANZPA 61

Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH
Leserservice • Lothstr. 29 • 80797 München
Tel. +49 (0)89-12705-388 • Fax -586
E-Mail: leserservice.waldbesitzer@dlv.de

WÄHLT WALD! – Eine Liste für ganz Deutschland

Die Spitzenkandidaten der Waldbesitzerverbände rufen alle Versicherten der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) auf: „Geht wählen! Jede Stimme zählt!“

Die Waldbesitzerverbände wollen in den nächsten sechs Jahren durch eine starke Forstfraktion in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und gewählten Vertretern an der Entwicklung der SVLFG mitwirken. Für eine starke Versicherung! Für eine nachhaltige Zukunft!

Aus weiten Teilen Deutschlands haben sich engagierte Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer gefunden, die ehrenamtlich den Wald in den Gremien der SVLFG vertreten wollen. Einige von Ihnen möchten sich kurz vorstellen:

„Wir stehen gemeinsam für Transparenz und eine nachhaltige Beitragsgerechtigkeit. Wir wollen aktiv in den Gremien mitarbeiten. Zusammenarbeit und ein aktiver Austausch sind uns wichtig!“ **Norbert Leben**, Präsident des Waldbesitzerverbands **Niedersachsen** und Spitzenkandidat der Waldbesitzerverbände, betont noch einmal die Zielrichtung seiner Kandidatur. „Es ist mein Ziel, die Stimme des Walds zu stärken und an den wichtigen Entscheidungen, die vor uns liegen, zu beteiligen!“

„Forstwirtschaft muss für den Waldbesitzer rentabel bleiben“, so **Dr. Immo Hamer von Valtier**. Von Valtier war von 2011 bis 2012 für den Waldbesitz im Vorstand der landwirtschaftlichen Sozialversicherung Mittel- und Ostdeutschland (LSV MOD) – und seit 2013 mit Entstehung der SVLFG in deren Vorstand. Er war bisher das einzige Vorstandsmitglied, das die Liste der Waldbesitzer repräsentierte. Von Valtier war auch langjähriges Mitglied des Vorstands des Waldbesitzerverbandes **Sachsen-Anhalt** e. V. „Die landwirtschaftliche Sozial-

versicherung halte ich insgesamt für eine positive Einrichtung!“ so der Rechtsanwalt, Land- und Forstwirt. „Allerdings bedürfen nach meiner Ansicht Zwangsabgaben der öffentlichen Hand zwingend einer strengen Kontrolle und müssen sich stets der Höhe nach auf ein nur unbedingtes Maß beschränken.“

Manfred Mauser, Vorsitzender der Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Frankenhartd in **Baden-Württemberg**, begründet seine Kandidatur mit der Wichtigkeit der SVLFG im Bereich der Prävention. „Die vielschichtigen Aufgaben der SVLFG interessieren mich. Dabei spielt für mich die Prävention mit Seminarangeboten zu Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes eine besondere Rolle.“ Selbst in der SVLFG versichert, greift er gerne auf qualitätssichernde Weiterbildungen zurück. „Hier die Expertise von erfahrenen Praktikern an der Seite zu wissen, ist mir sehr wichtig.“

„Als Mutter und Unternehmerin liegt es mir besonders am Herzen, die Gegenwart und die Zukunft unserer Kinder mitgestalten zu können.“ **Isabelle Fürstin zu Wied**, Leiterin eines land- und forstwirtschaftlichen Familienbetriebs aus **Rheinland-Pfalz**, engagiert sich neben ihrer Tätigkeit im eigenen Unternehmen sehr stark im Ehrenamt. Unter anderem ist sie Mitglied des Vorstands des Waldbesitzerverbands Rheinland-Pfalz e. V.

sowie der Familienbetriebe Land und Forst Rheinland-Pfalz e. V. „Ich möchte die Sozialkasse stärken, damit sie auch den zukünftigen Herausforderungen gewappnet ist.“

„Ich bin Waldbauer aus Leidenschaft. Waldeigentum bedeutet für mich und meine Familie Einkommen, Verantwortung, Gestaltung der Zukunft“, so **Ferdinand Funke**, erster stellvertretender Vorsitzender des Waldbauernverbands **Nordrhein-Westfalen** und Vorsitzender der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Olpe. „Daher ist für mich das ehrenamtliche Engagement auch eine Selbstverständlichkeit. In die Arbeit der SVLFG will ich insbesondere den Sachverstand Wald und Waldeigentum einbringen. Ob Groß- oder Kleinprivatwald – wir sind eine Familie.“

Lutz Freitag ist Eigentümer eines Familienforstbetriebs in Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen, Führungskraft in einer öffentlichen Forstverwaltung und Vorstandsmitglied im Waldbesitzerverband **Brandenburg**. „Auch der Wald ist mehr als die Summe seiner Bäume! Ich setze mich als aktiver Waldbesitzer für eine moderne und solidarische Sozialversicherung ein sowie eine gerechte und transparente Lastenverteilung auf den Schultern aller Versicherten. Ein wichtiges Anliegen ist mir, dass die Mitglieder ihre Versicherung verstehen und die Vorteile erkennen können.“

„In meiner Funktion als Vertreter des Kleinprivatwalds im Vorstand des **Saarländischen** Waldbesitzerverbands ist es mir ein besonderes Anliegen, mich für die spezifischen Interessen der kleinen Waldbesitzer einzusetzen. Hierbei geht es mir u. a. um die Frage, wie diese Waldbesitzerkategorie von überproportional hohen Beitragsätzen entlastet werden kann. Unfallversicherung und Prävention sehe ich als Schwerpunktthemen meines Engagements“, so **Michael Stroh**, selbstständiger Unternehmensberater in der Holzindustrie.

Thomas Weber ist Stadtforstdirektor und Leiter des kommunalen Eigenbetriebs der Stadtforst Fürstenwalde sowie Vorsitzender des Waldbesitzerverbands **Brandenburg** e. V. und stellvertretendes Präsidiumsmitglied im Deutschen Forstwirtschaftsrat (DFWR). Weber will die Anliegen der Waldbesitzer in der SVLFG vertreten. „Dabei möchte ich die Spielräume bei der Beitragsgestaltung gerade für den kleineren Privatwald und die forstlichen Zusammenschlüsse ausloten. In der SVLFG möchte ich für eine größere Beitragsgerechtigkeit und Beitragsvielfalt für die Waldbesitzer eintreten.“

Christian Raupach, Geschäftsführender Direktor des **Hessischen** Waldbesitzerverbands e. V. und u. a. Mitglied im Landesforstauschuss beim Hessischen Umweltministerium will sich als Eigentümer eines kleinen Waldstücks, in dem er selbst gerne arbeitet, für mehr Transparenz in der SVLFG einsetzen. „Die Erträge gehen zum großen Teil für Steuern, Abgaben und direkte Kosten drauf. Auch die Grundbeiträge der SVLFG sind stark gestiegen. Das demotiviert

Sozialwahl

2017

Für Gesundheit & Rente





Foto: KWF, Harbauer

Norbert Leben



Foto: privat

Dr. Immo Hamer von Valtier



Foto: privat

Lutz Freytag



Foto: privat

Manfred Mauser



Foto: privat

Isabelle Fürstin zu Wied



Foto: privat

Ferdinand Funke



Foto: privat

Thomas Weber



Foto: privat

Christian Raupach



Foto: privat

Philip Freiherr von Oldershausen



Foto: privat

Michael Stroh

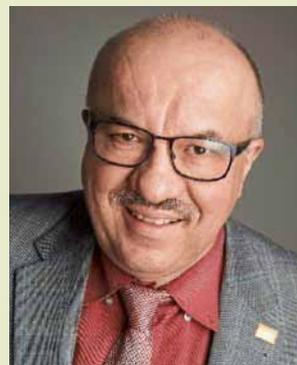


Foto: privat

Kurt Rings

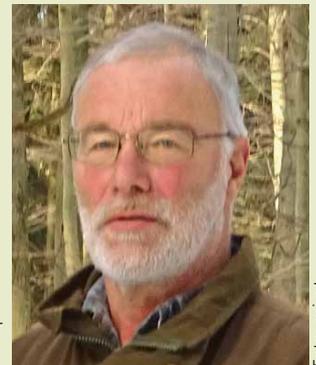


Foto: privat

Hans-Friedrich Hardt

Unser Team bundesweit vertreten

gerade die Eigentümer kleiner und ertragsschwacher Wälder.“

„Die Waldbesitzer brauchen eine starke Stimme bei der SVLFG, denn 2 Mio. Waldbesitzer wollen wahrgenommen werden. Ich trete für faire und angemessene Beiträge der Waldbesitzer ein.“ **Kurt Rings** ist Vorsitzender des Waldbauvereins Bitburg e. V., Mitglied im Vorstand des Waldbesitzerverbands **Rheinland-Pfalz** e. V., Vorsitzender des Beirats der EWH Eifel Wald und Holz Management GmbH und der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Eifel.

Philip Freiherr von Olders-

hausen, Vizepräsident des Waldbesitzerverbands **Niedersachsen** e. V. und Vertreter von Waldbesitzerinteressen in sechs Bundesländern, hat ein klares Statement: „Moderne Bewirtschaftungsstrukturen passen nicht in alte Schemata der SVLFG! Wir wollen Verantwort-

tung für eine faire und gerechte Lösung für den Wald und die Betroffenen. Der Privatwald braucht Profil und eine Stimme!“

Für **Hans-Friedrich Hardt**, zweiter stellvertretender Vorsitzender des Waldbauernverbands **Nordrhein-Westfalens**, ist es sehr wichtig, dass alle Waldbauern Rahmenbedingungen vorfinden, die eine selbstbestimmte Waldbewirtschaftung gewährleisten. Die Sozialversicherung ist hier

sehr bedeutend, stellen doch die Versicherungsbeiträge einen nicht unerheblichen Kostenfaktor dar. Hardt will sich für ge-

rechte und bezahlbare Beiträge für alle Waldbesitzer einsetzen. ≡

Das Wichtigste in Kürze:

■ Die Waldeigentümerverbände treten mit eigener, bundesweiter Liste bei der Sozialwahl an.

■ Beantragen Sie Ihre Wahlunterlagen. Sie werden dafür angeschrieben.

■ Machen Sie Ihr Kreuz bei den Vertretern des Walds und der Forstwirtschaft.

■ Für weitere Fragen und die Vorstellung aller Kandidaten nutzen Sie das Internetangebot www.waldeigentuemmer.de/sozialwahl

» Die gesamte Liste finden Sie unter www.waldeigentuemmer.de/sozialwahl «

Wählt Wald!

~~O~~ LISTE 6

WALDBESITZERVERBÄNDE

Atelier für Erkenntnis und Gestaltung, Berlin | Foto: Franja Eden

Eure Stimme für mehr Mitsprache in der SVLFG

Die SVLFG ist eine starke Versicherung. Es ist gut und wichtig für uns, dass es sie gibt.

Zum ersten Mal können wir über die **Liste 6 WALDBESITZERVERÄNDE** Vertreter in die Ausschüsse und Vorstände der SVLFG schicken.

Bringen wir unsere Forstkompetenz ein! Sagen wir deutlich, was unsere Interessen sind - und gestalten wir die Zukunft der SVLFG mit!

Als Selbständige ohne fremde Arbeitskräfte (SofAs) sind wir Waldeigentümer wahlberechtigt. Sorgen wir bis

zum 31. Mai für eine hohe Beteiligung: Sprecht Eure Mitglieder und Nachbarn aktiv an! Informiert Kollegen über die Briefwahl und das Procedere. Jede Stimme zählt!

Die AGDW - Die Waldeigentümer stellt auf ihrer Website alle Kandidaten der Liste 6 vor und erklärt das Wahlverfahren. Abonniert den Newsletter und bestellt die Werbemittel dieser Kampagne für Eure Aktionen!

Nutzen wir die Chance: Wählt Wald!

waldeigentuemmer.de/sozialwahl

